



Meta-Tech

Spengler & Kupferschmiede
Meisterbetrieb

Über allen Dächern



BENITO
zambelli



Turmdacherneuerung - Landhausturmes in Linz

2004 wurde meine Firma von der OÖ. Landesregierung beauftragt, die Blecheindeckung des gesamten Landhausturmes zu erneuern, die Zierräte zu restaurieren und in ihrer Originalität zu erhalten.

Baubeginn am 16. Dezember 2004, Baustellenabnahme erfolgte am 06. Mai 2005.

Für die beauftragten Reparatur- und Erneuerungsarbeiten benötigten wir gesamt 2319,5 Arbeitsstunden.

Die Arbeiten wurden wie geplant während der Wintermonate ausgeführt:

Bei Schlechtwetter in der Werkstätte in Sattledt die Restaurierungs- und Vorfertigungsarbeiten, bei Schönwetter erfolgten die Montagen auf der Baustelle in Linz.

Ausführende Arbeitskräfte:

Spenglermeister Benito Zambelli
Spenglermeister Renato Zambelli
Spenglergeselle Carlo Zambelli
Spenglergeselle Giacomo Zambelli
Spengler-Facharbeiter Refik Coralic

Unser besonderer Dank gilt Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer und der OÖ.Landesregierung. Mit der Vergabe der Arbeiten über die Wintermonate wurde die gesamte Bauzeit zwar um ca. 1 Monat verlängert (Feiertage, Kälte), jedoch war es ein wichtiger Beitrag zur Vollbeschäftigung während der Wintermonate.

Arbeitsbeschreibung:

Alte Eindeckung

1. Bauabschnitt - Turmspitze neu
2. Bauabschnitt - Laterne neu
3. Bauabschnitt - Turmkuppel und Wulst neu
4. Bauabschnitt - Traufe neu
5. Bauabschnitt - Zierräte, Turmkugel, Adler - Restaurierungs- / Vergoldungsarbeiten

Die bereits schadhafte Alteindeckung musste erneuert werden.

Die Turmdachneueindeckung erfolgte mit genormtem Kupferblech 0,6 mm stark, als Befestigungsmaterial wurde Kupfer und Niro verwendet.

Die Blechzuschnitte am gesamten Turmdach wurden nach alter Tradition 500 mm x 666 mm gewählt. Kleine Blechzuschnitte haben auch den Vorteil, die entstehenden Ausdehnungen + / - selbst in den Fälzen aufzufangen.

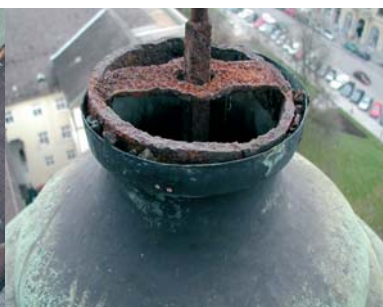
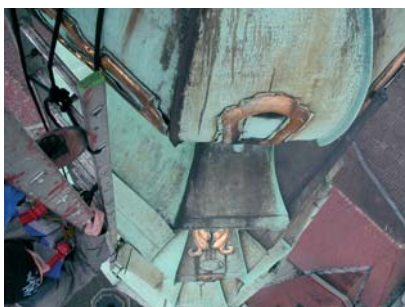
Der Adler auf der Turmspitze, 2,5 m hoch, 2 m breit und 150 kg schwer und die Turmkugel, mit einem Durchmesser von 1 m, sind auf einem 105 kg schweren Anker „aufgefädelt“ .

Insgesamt 220 Zierräte wurden original erhalten und restauriert.

Unter die vielen Schadhafte Stellen wurde 1 mm starke Kupferbleche mit Vollnieten genietet und mit 40 %igem Zinn ausgegossen und verfeilt.

Altes Befestigungsmaterial aus Eisen, sowie alle Berührungspunkte Eisen / Kupfer wurden entfernt und mit Niro-Werkstoff neu hergestellt.

Alte Eindeckung



1. Bauabschnitt

Turmspitze – Neueindeckung samt Zierräte (68 Stück) Turmkugel und Adler

In der neu restaurierten Turmkugel wurden alte geprägte Kupferbleche und neu angefertigte CU-Kassetten mit alten und neuen Zeitdokumenten deponiert. Anschließend wurde die Kugel geschlossen, verschraubt und mittels 105 kg schwerem und 5 m langem Eisenanker fest auf das Turmdach gepresst. Auf diesen Anker wurde der von uns neu restaurierte Adler montiert („aufgefädelt“). Die Befestigungsachse des Adlers ist seitlich versetzt, sodass zwei verschieden große Windangriffsflächen entstehen und sich der Adler bei größerer Windstärke „in den Wind stellen“ kann.



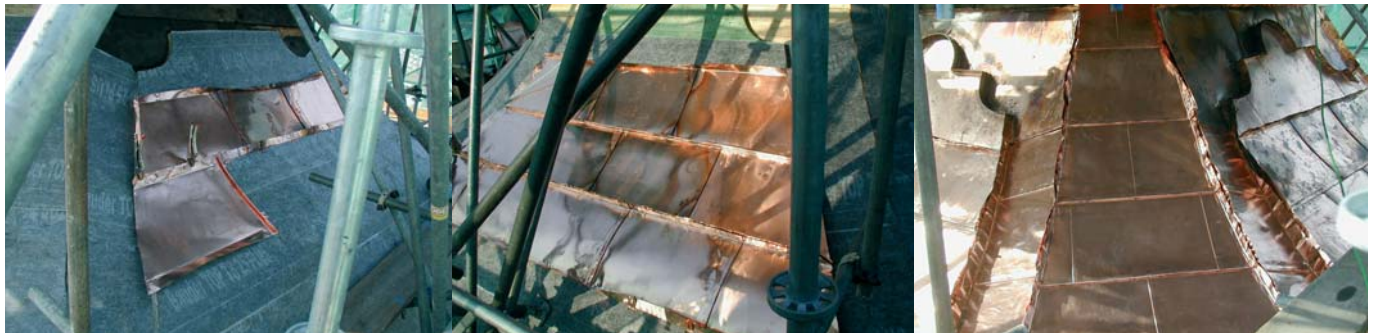
2. Bauabschnitt Laterne samt Zierräte (36 Stück)

Die gesamte Laterne, eine offene Konstruktion, wurde außen und innen neu verblecht. Auch die Gesimse zum Laternendach mit einer Zuschnittbreite von 1000 mm und die vergoldeten Profile der Laternenfenster wurden neu hergestellt. Mittels Gefällestufen wurde das Niederschlagswasser von den Laternenstehern weg zur jeweiligen Fenstermitte umgeleitet.



3. Bauabschnitt Turmkuppel samt Zierräte (80 Stück)

Die Turmkuppel besteht aus acht Dachseiten - vier schmale / vier breite Seiten.
Die breiten Kuppelseiten bestehen aus zwei Ebenen, wobei die großen Musterflächen um 30 mm höher sind als die 300 mm breiten Randbereiche. Zusätzlich werden diese Musterflächen durch einen 70 mm hohen doppelt gefalzten Stehfalz begrenzt.



4. Bauabschnitt

Traufe samt Zierräte (36 Stück) und vier Vasen

Auf der Traufe wiederholt sich das Muster der Kuppel.

Mittels doppeltem Saumstreifen wurde ein Dachvorsprung von 180 mm mit zwei Abtropfkanten hergestellt.

Die ca. 2500 mm langen Anfangsbleche sind konisch gefertigt und haben keine Querfälze, da das Dach dort sehr flach ist. Verwendet wurden hier Fest- und Schiebehafte. Die durchschnittliche Zuschnittbreite ist wieder 500 mm, wie wir sie auf dem gesamten Turmdach (jedes Blech) finden.

Restaurieren der vier 2000 mm hohen Vasen, erneuern der vier Vasensockel und Wiedermontage:

Die vier Vasen wurden in Einzelteile zerlegt, alle Übergänge wurden erneuert, fehlende Teile ergänzt und die Vergoldungen erneuert. Alle Übergänge wurden so gefertigt, dass die gesamte Konstruktion (bestehend aus 9 Teilen) ohne Dichtmittel regendicht ist. Alle Eisenteile wurden entfernt.



5. Bauabschnitt Zierräte, Restaurierungs- und Vergoldungsarbeiten

Adler, Turmkugel und 220 Stück aufgesetzte Zierräte wurden sorgfältig und fachgerecht restauriert (überarbeitet, ergänzt, teilweise erneuert, mehrmals gestrichen und vergoldet). Sämtliche Vergoldungen wurden zweilagig mit 23,75 karätigem Doppelblattgold vergoldet.

Die RAL-Farbtöne für die farbliche Gestaltung des Adlers wurden von Herrn Dipl.Ing. Kleinhanns BDA festgelegt.



Begleitet wurden wir während der gesamten Arbeiten in der Werkstätte und auf der Baustelle vom Amt der OÖ. Landesregierung, Abteilung Gebäude- und Beschaffungs – Management, Bau – Technik, Bauleiter Herr Hermann Thanhofer – Pilisch und vom OÖ. Bundesdenkmalamt, Herrn Dip.Ing. Günther Kleinhanns.

Danke der Bauherrschaft für diesen ehrenvollen Auftrag, für die sehr gute Zusammenarbeit und für das uns entgegengebrachte Vertrauen!

